

## **Protokoll zur Mitgliederversammlung des Eine Welt Netz NRW e.V. am 07. November 2025 im Bahnhof Langendreer, Bochum**

### **TOP 1: Eröffnung**

Nach dem inhaltlichen Teil der Mitgliederversammlung, der den anwesenden Mitgliedern Impulse zum Austausch bezüglich der Verteidigung der Demokratie bot, eröffnete die Vorsitzende des Vorstandes, Katja Breyer, um 14:52 Uhr den formellen Teil der Mitgliederversammlung des Eine Welt Netz NRW e.V.. Frau Breyer wurde von den ordentlichen Mitgliedern als Versammlungsleiterin einstimmig mit 15 Stimmen und ohne Enthaltung gewählt. Frau Breyer stellte folgend zunächst die ordnungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung, sowie die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Auf Nachfrage bei den Teilnehmenden wurden keine Ergänzungen zur Tagesordnung angemeldet. Auf Vorschlag wurde Svenja Bachran einstimmig und ohne Enthaltung zur Protokollführerin gewählt.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11.10.2024**

Frau Breyer stellte kurz das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 11.10.2024 vor. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2024, der Geschäftsbericht 2024 und der Jahresabschluss 2024, sowie der Kassenprüfbericht wurde allen im Vorgang auf der Website des Eine Welt Netz NRW zur Verfügung gestellt. Das Protokoll wurde ohne Ergänzungen und Änderungen mit 15 JA Stimmen und ohne Gegenstimmen von den ordentlichen Mitgliedern genehmigt.

### **TOP 3: Geschäfts- und Finanzbericht 2024**

Katja Breyer stellte den Mitgliedern zunächst den Geschäftsbericht 2024 vor. Sie informierte über den aktuellen Stand der Organisation. Erneut war die Operationalisierung der Strategie von hoher Relevanz. Hier konnten 2024 wichtige Fortschritte erarbeitet werden, die eine gute Grundlage für die Weiterentwicklung darstellen. 2024 fanden monatliche Sitzungen des strategischen Beratungsteams statt, in denen über die Integration strategischer Ziele in die Projektarbeit beraten wurde.

Neben der Strategieentwicklung blieb auch der Politikdialog von zentraler Bedeutung, insbesondere durch die zu erwartenden Kürzungen. Im November 2024 wurde Monika Dülge als Vorstandsvorsitzende der AGL in ihrem Amt bestätigt, gemeinsam in einer Doppelspitze mit dem Co-Vorsitzenden Martin Weber aus Schleswig-Holstein. Sie war 2024 in dieser Funktion an vielen Gesprächen mit Entscheidungsträger\*innen im BMZ und in den Bundestagsfraktionen beteiligt und konnte so Rückenwind für Eine Welt-Engagement im Sinne unserer Ziele erreichen. Auch auf Landesebene wurde die Eine Welt Politik durch Gespräche u.a. mit der Vizepräsidentin des Landtags sowie Vertreter\*innen der Fraktionen, gestärkt.

In den verschiedenen Arbeitsbereichen wurden wesentliche Schwerpunkte gesetzt. Im Bereich De-Kolonialisierung fand das Projekt „Koloniale Kontinuitäten“ statt, das gemeinsam mit dem LWL durchgeführt wurde. Auch auf der jährlichen Landeskongress wurde unter dem Titel „Decolonize Now! Erinnern. Umdenken. Verändern“ über den Abbau von neo-kolonialen Denkmustern und Fragestellungen diskutiert. Im Bereich Sport feierte das Projekt „Eine Welt schafft Meister\*innen“ im Oktober 2024 seinen erfolgreichen Abschluss mit beeindruckenden Gästen aus der Sportwelt und engagierten Jugendlichen. Durch internationale Jugendaustausche konnte der Bereich „Junges Engagement“ 2024 viele junge Personen erreichen und mobilisieren. Dazu hat auch der Social Media-Auftritt des Eine Welt Netz NRW e.V. beigetragen, der durch seine Verstärkung zu immer besseren Klickzahlen kommt. Die Projekte „Bildung trifft Entwicklung“ und „Chat der Welten“ erreichen weiterhin viele tausend Menschen in Nordrhein-Westfalen. Obgleich Herausforderungen sichtbar sind und die Rahmenbedingungen sich ändern, steht das Eine Welt Netz NRW weiterhin auf einem soliden Fundament.

Niklas van den Boom stellte den Finanzbericht in Form des Jahresabschluss 2024 vor. Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2024 zeigt, dass die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen bei 79.459,67 Euro liegen, was einen erneuten Rückgang darstellt. Zur Kostendeckung wurden 130.000 Euro an Spenden eingesetzt, wobei 78.968,85 Euro an Spenden im Jahr 2024 eingenommen wurden. Insgesamt beliefen sich die Einnahmen auf rund 4,05 Millionen Euro, während die Ausgaben bei etwa 4 Millionen Euro lagen. Die Zuschüsse durch Engagement Global und die Landesmittel, stellen die höchsten Einnahmequellen dar. Die Personal- und Projektkosten sind weiterhin die größten Ausgaben. Der Überschuss beträgt erfreuliche 51.323,56 Euro, was angesichts der Zuschusskürzungen für 2026 positiv ist. Der hohe Überschuss ist darauf zurückzuführen, dass einige Aktivitäten die 2024 geplant waren aufgrund von Personalkapazitäten erst im Frühjahr 2025 durchgeführt werden konnten und es unerwartete Personalvakanten gab, die nicht direkt nachbesetzt werden konnten.

Zudem konnte noch auf Spenden aus dem Jahr 2021 zurückgegriffen werden, die nun vollständig und fristgerecht verausgabt werden konnten. Niklas van den Boom stellte sodann den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Jahresüberschusses vor.

|                                          |                    |
|------------------------------------------|--------------------|
| <b>Jahresüberschuss 2024</b>             | <b>51.323,56 €</b> |
| Projektrücklage für Eigenanteile 25/26   | 25.000 €           |
| Projektrücklage Ost-West Austausch       | 5.000 €            |
| Freie Rücklage gem. §62 Abs. 1 Nr. 3 AO  | 5.132 €            |
| Betriebsmittelrücklage gem. §58 Nr. 6 AO | 16.191,56 €        |

Der Überschuss soll zu Teilen in die Betriebsmittelrücklage, in die freie Rücklage und in zwei konkrete Projektrücklagen eingestellt werden: In eine Projektrücklage zur Finanzierung von Eigenanteilen in Projekten in den Jahre 2025 und 2026, sowie in eine Projektrücklage für die Intensivierung des Ost-West Austausches mit den Eine Welt Netzwerk Thüringen.

Für 2025 wird ein wesentlich moderaterer Überschuss erwartet, und die Budgetierung für 2026 gestaltet sich aufgrund von noch unklaren Kürzungen von Landes- und Bundesmitteln als herausfordernd.

Zum Abschluss des Berichts stellte der Geschäftsführer die Wichtigkeit der mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden generierten finanziellen Mittel heraus und dankte den Mitgliedern für ihre Beiträge. Auch ging ein besonderer Dank an die kirchlichen Förder\*innen, deren freie Mittel dem Eine Welt Netz NRW einen gewissen Gestaltungsspielraum eröffnen. Vereinzelt Nachfragen zum Finanzbericht wurden im Anschluss ausführlich beantwortet.

#### **TOP 4: Bericht der Kassenprüfung 2024**

Der gewählte Kassenprüfer Stefan Straube-Neumann stellte das Ergebnis der Kassenprüfung für das Jahr 2024 vom 15.10.2025, welche er in den Räumen des Eine Welt Netz NRW durchgeführt hatte, vor. Krankheitsbedingt konnte Chris Boppel nicht an der Kassenprüfung teilnehmen. Die Kassenprüfung für das Jahr 2024 ergab keine Beanstandungen.

#### **TOP 5: Entlastung des Vorstandes**

Mona Pursey vom Eine Welt Forum Aachen beantragte die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung. Diese wurde mit 11 JA Stimmen und 4 Enthaltungen beschlossen. Auch der Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung wurde mit 15 JA Stimmen, und ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen von den ordentlichen Mitgliedern genehmigt.

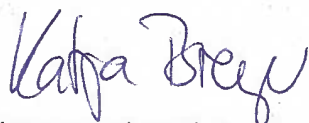
#### **TOP 6: Wahl zweier neuer Kassenprüfer\*innen**

Yvonne Classen (Vamos e.V.) und Winfried Gaußelmann (FairRhein e.V.) stellten sich für die Kassenprüfung der Jahre 2025 und 2026 zur Wahl. Ihre Kandidaturen lagen schriftlich vor. Sie wurden einzeln und jeweils einstimmig mit 15 JA Stimmen und ohne Enthaltung und Gegenstimme als Kassenprüfer\*innen für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 gewählt. Die Zustimmung zur Wahl von Yvonne Classen und Winfried Gaußelmann lag ebenfalls schriftlich vor.

#### **TOP 7: Information über die Kooperation mit dem Eine Welt Netzwerk Thüringen**

Nach einem entspannten Gespräch zur Ost-West Partnerschaft zwischen Thüringen und NRW schloss die Vorsitzende Katja Breyer um 16:02 Uhr die Mitgliederversammlung.

Katja Breyer



(Versammlungsleitung)

Svenja Bachran



(Protokollführerin)

